

# **1. Klasse - was tun bei unge(er)zogenen Kindern?**

**Beitrag von „robischon“ vom 16. Oktober 2012 12:58**

Oh Elternschreck,

Du bist auf der Suche nach Schwachstellen um da rein zu pieken.

Dazu müsste mein Konzept eventuell Pädagogik sein. Ist es aber nicht.

Du könntest Dich gerne darüber informieren wie Hirnforscher oder Lernforscher Lernvorgänge sehen oder erklären. Mit Pädagogik oder Unterricht hat das recht wenig zu tun.

Die misstrauischen Schulbehörden, die mir ausgesetzt waren, suchten auch immer wieder nach Argumenten gegen meinen Umgang mit dem Lernen. Die eine Schulrätin (sowas wie eine Lieblingsfeindin) war der Meinung, mein Konzept sei ideal für "die Guten" und die "Schwachen" könnten nicht mithalten. Ihr Chef, der Schulamtsdirektor, nein eigentlich auch sein Vorgänger schon, war der Meinung, mein Konzept sei ideal für die "Schwachen". Die Guten kämen auch so zurecht. So biegt sich das jeder halt zurecht. Und die Nachfolgeschulrätin die alle paar Wochen zur Kontrolle hospitierte, fühlte sich wohl in der Lernatmosphäre und konnte feststellen, dass die Kinder tatsächlich lernten und arbeiteten.

Interessant für mich zu erfahren, was aus den Kindern mit erheblichen Handicaps, mit IQ so ab 65 bis 75 (das ist sicher nicht viel und in Grundschulen sonst kaum anzutreffen) was eben aus diesen Kindern wurde. Sie haben Schulabschluss und Lehrstelle erreicht. Nicht in beschützenden Werkstätten, sondern ganz normal draußen im Wirtschaftsleben. Jetzt bist Du wieder dran und musst schreiben, dass Du das nicht glaubst. Oder?

Was war das mit dem faulen Kind, das Du anführst? Extrem faul. Kann es sein, dass dem Kind die Schule zum Hals raus hängt?